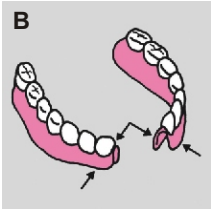


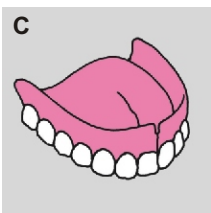
**A. Bruch der Oberkieferzahnprothese**

Dies ist ein häufiger Vorfall. Befolgen Sie Schritt 1 bis 15.



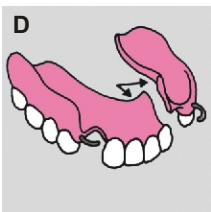
**B. Bruch der unteren Prothese**

Befolgen Sie Schritt 1 bis 4. Achtung: Schritt 9: Es müssen die beiden glatten Seiten der Prothese (Zungen- und Lippenseite) auf einer Breite von etwa 1 cm aufgeraut werden. Gehen Sie zu Schritt 6 bis 14 über. Achtung: Schritt 13 und 14: Tragen Sie Paste auf die beiden aufgerauten Seiten der Prothese auf und glättet Sie sie, wie in Schritt 15 beschrieben.



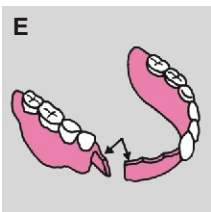
**C. Riss in der oberen Prothese**

Befolgen Sie Schritt 1 bis 8. Rauen Sie die Prothese mithilfe des Schmirgelpapiers entlang des Risses (Zungenseite) auf einer Breite von etwa 15 mm auf. Gehen Sie zu Schritt 9 bis 14 über.



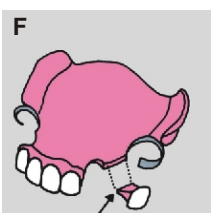
**D. Bruch der oberen Teilprothese**

Die Reparatur kann schwierig sein, da die zu reparierenden Teile der Prothese klein sind. Befolgen Sie Schritt 1 bis 8. Schritt 9: Rauen Sie die Teilprothese auf der Zungenseite mit dem Schmirgelpapier auf. Gehen Sie dann zu Schritt 10 bis 15 über.



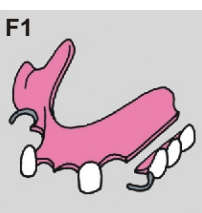
**E. Bruch der unteren Teilprothese**

Siehe Anweisungen für Abbildung D.



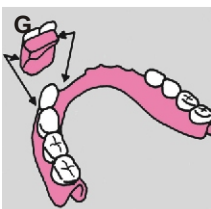
**F. Obere Prothese, abgebrochener Zahn, wobei noch Kunstharz der Prothese an dem losgelösten Zahn haftet**

Befolgen Sie Schritt 1 bis 15.



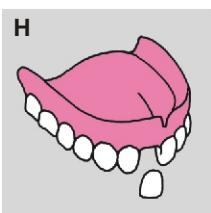
**F1. Obere Teilprothese, abgebrochene Zähne, wobei noch Kunstharz der Prothese an dem losgelösten Zahn haftet**

Befolgen Sie Schritt 1 bis 15. Seien Sie beim Zusammensetzen vorsichtig.



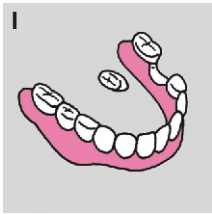
**G. Untere Prothese, abgebrochener Zahn mit Kunstharz**

Befolgen Sie Schritt 1 bis 13. Schritt 14: Achten Sie darauf, nicht zu viel von der Paste aufzutragen und gehen Sie zu Schritt 15 über. Sollte die Prothese nicht richtig sitzen, entfernen Sie mit dem Schmirgelpapier vorsichtig die überschüssige Paste.



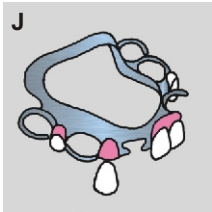
**H. Fixieren eines abgelösten Zahnes in der oberen Prothese**

Befolgen Sie Schritt 1 der Gebrauchsanweisung. Bitte beachten Sie, dass die Reparatur des abgelösten Zahnes nicht mit dem Kleber BONYPLUS® 1a durchgeführt wird. Versichern Sie sich, dass das leere Zahnfach trocken ist, und gehen Sie zu Schritte 10 bis 13 über. Stellen Sie sicher, dass nur der halbe Inhalt der Fläschchen BONYPLUS® 2 und BONYPLUS® 3 für die Zubereitung der Paste verwendet wird. Befeuchten Sie das leere Zahnfach mit einer kleinen Menge der Flüssigkeit BONYPLUS® 2. Geben Sie eine kleine Menge der Paste in das Zahnfach und setzen Sie den Zahn wieder ein. Entfernen Sie überschüssige Paste vorsichtig mit dem Spatel. Setzen Sie sich den Latex-Fingerhandschuh auf und befeuchten Sie ihn mit einer kleinen Menge der Flüssigkeit BONYPLUS® 2 und glätten Sie die Paste am wieder eingesetzten Zahn. Lassen Sie die Paste etwa 15 Minuten lang trocknen und spülen Sie die Prothese dann gründlich ab.



### **I. Fixieren eines abgelösten Zahnes in der unteren Prothese**

Siehe Abbildung H der Gebrauchsanweisung.



### **J. Metallprothesen**

Die oben aufgeführten Beispiele sind auch auf Metallprothesen übertragbar, sofern der zu reparierende Teil der Metallprothese aus Kunstharz ist. Das Reparatur-Set für Prothesen ist nicht für Metallteile geeignet.

#### **Bestandteile**

##### **Ethylcyanoacrylatkleber (1a):**

Dieser Klebstoff ist besonders stark und härtet schnell aus. Vermeiden Sie den Kontakt mit Haut und Augen. **IM FALLE VON HAUTKONTAKT:** Waschen Sie die Stelle mit reichlich Seife und Wasser. **IM FALLE VON AUGENKONTAKT:** Spülen Sie sie vorsichtig mehrere Minuten lang mit Wasser aus. Nehmen Sie Kontaktlinsen aus den Augen, wenn Sie welche tragen und sie leicht herauszunehmen sind. Spülen Sie die Augen weiter aus. Wenn die Reizung der Augen anhält, ärztliche Hilfe suchen.

##### **Flüssiges Methylmethacrylat (2)**

Die Flüssigkeit kann eine allergische Reaktion der Haut hervorrufen. Dieser Bestandteil ist leicht entzündlich. Während der Reparatur nicht rauchen. Die Reparatur nicht in der Nähe einer offenen Flamme ausführen. Die Flüssigkeit kann zu einer Reizung der Atemwege und der Haut führen; Dämpfe nicht einatmen.

##### **Polymethylmethacrylat-Copolymer-Pulver (3)**

Einatmen des Staubes vermeiden.

##### **Fingerhandschuh**

Der Fingerhandschuh enthält LATEX. Bei Allergie gegenüber LATEX nicht verwenden.